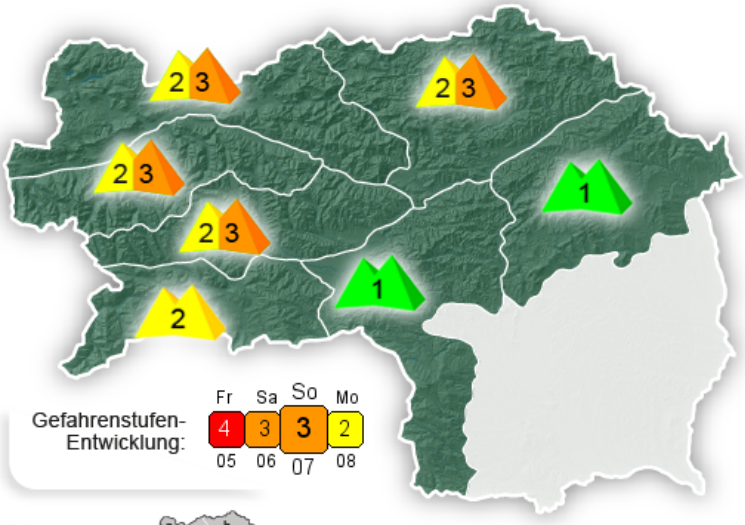
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Sonntag, dem 07.02.2016 um 07:20 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Fr	Sa	So	Mo
4	3	3	2
05	06	07	08

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Nassschneesituation kann zu spontanen Lawinen führen, ganz in den Hochlagen frischer Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

Heute herrscht allgemein mäßige Lawinengefahr, welche im Laufe des Tages auf erheblich ansteigt. Nur im Randgebirge wird die Lawinengefahr auf Grund des Schneemangels mit gering beurteilt. Heute bildet der Nassschnee das Hauptproblem. Durch die gestrige Einstrahlung schwächt die Anfeuchtung der Schneedecke besonders in den südlichen Expositionen den Schneedeckenaufbau und es kann aus steilem Gelände zu spontanen Nassschneelawinen kommen. Im Tourenbereich können allgemein bei großer Zusatzbelastung Schneebretter ausgelöst werden und in Regionen über 2000m muss auf frische Triebschneeablagerungen geachtet werden, die sich durch den Südwestföhn bilden werden.

Schneedeckenaufbau

Durch die milden Temperaturen hat sich die Schneedecke weiter gesetzt. Der aufliegende Pulver- und Triebschnee ist nass geworden. Es existieren aber weiterhin störanfällige Schwachschichten in Form von unterschiedlich harten Schichten (durch Windeinfluss) sowie eingelagertem Graupel und die Bindung zur verkrusteten Altschneedecke ist oft noch schlecht. Windzugewandte Bereiche, Kämme und Grate sind abgeblasen und gestalten sich hart. Die Schneehöhen variieren sehr stark. In tieferen Regionen sind viele Bereiche schon wieder ausgeapert. Über Nacht hat sich ein Harschdeckel gebildet, der nur teilweise tragend ist.

Wetter

Mit einer lebhaften, föhnigen Südwestströmung ziehen heute ausgedehnte, dichte Wolkenfelder durch. Die Gipfel können zeitweise im Nebel sein. Die Temperaturen liegen im Norden in 2000m bei +2 Grad, in den Gurk- und Seetaleralpen bei -2 Grad. Es bleibt noch niederschlagsfrei, aber am späten Nachmittag greift eine verwellte Kaltfront über und es kann im Westen etwas schneien.

Tendenz

Am Montag werden im Südwesten bis Mittag ein paar leichte Schneeschauer erwartet. Die Schneefallgrenze liegt in 1100m Höhe. In der restlichen Steiermark bleibt es meist trocken und es kommt überall zu leichten Auflockerungen. Der Wind weht weiter stürmisch aus Südwest. In hohen Lagen kommt es zu frischen Triebschneeablagerungen, in tieferen Lagen schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke weiter voran.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang